

Vae Victis oder: Sechs Tage, die die Welt veränderten



From left, General [Uzi Narkiss](#), Verteidigungsminister [Moshe Dayan](#) und Generalstabschef [Yitzhak Rabin](#) in Alt-Jerusalem nach der Eroberung durch israelische Truppen

[Fefe](#) wies auf einen Artikel [Omri Boehms](#) auf [Zeit online](#) hin – der erkläre etwas. (Leider ist er jetzt Paywall, heute morgen

noch nicht.) Ich sehe das nicht so, sondern musste mich wieder ärgern. Schon der Teaser sagt genug: „Israel erlebt seinen Weimar-Moment. Die neue Regierung ist nicht bloß eine Variante des Rechtspopulismus. Sie ist eine existenzielle Bedrohung für den jüdischen Rechtsstaat“.

Ach? Erstens: Wer davon faselt, Israel habe etwas besetzt, der muss bei mir in Geschichte und Machiavellismus nachsitzen. Man muss den deutschen Medien, die sich natürlich beim Thema Israel ihre Pappenheimer aussuchen, von den man schon vorher weiß, was sie sagen, ohne die Gegenseite angemessen zu Wort kommen zu lassen, erst einmal um die Ohren hauen, dass die Zwei-Staaten-Lösung tot, aus und vorbei ist, auch wenn die pseudolinken deutschen Partei-Stiftungen das unisono und allesamt anders sehen. Immerhin [akzeptiert das Boehm](#). In einer Rezension seines aktuellen Buches heißt es: *Erst Trumps „Deal des Jahrhunderts“ habe dazu beigetragen, „dieser Heuchelei“, also der Aufrechterhaltung der Zwei-Staaten-Lösung, „ein Ende zu setzen“.*

Eine realistische Alternative angesichts des Terrors der Hamas und verwandter Gruppen kann Boehm auch nicht anbieten, außer Träumereien, das sich alle Beteiligten vertragen mögen und gemeinsam Shakshuka essen und dabei „Yalla“ rufen (das Wort gibt es im Arabischen und auch im Hebräischen).

Man darf auch nicht vergessen, dass die herrschenden Klassen aller arabischen Länder mit den so genannten „Palästinensern“, also den Nachfahren (!) der arabischen Flüchtlinge aus dem [Sechstagekrieg](#) (1967), nichts zu tun haben wollen und außerdem den Hass auf die Juden aus innenpolitischen Gründen dringend brauchen, um von ihren eigenen Desaster ihrer *failed states* abzulenken.



Israelische [Fallschirmjäger](#) an der Klagemauer in Jerusalem (David Rubinger) – das vermutlich berühmteste Foto vom Sechstagekrieg

Ich gehe jede Wette ein, dass von dem deutschen und auch lateinamerikanischen Antisemitenpack, dass sich in der BDS-Bewegung tummelt, kein einziger die historischen Tatsachen und die *basics* kennt, ohne die eine rationale Diskussion unmöglich ist. (Man kann auch ein [vierminütiges Video](#) ansehen.)

Israel hat den Krieg gegen Ägypten, Syrien und Jordanien

damals gewonnen und u.a. die Golan-Höhen und das so genannte Westjordanland erobert. Warum sollten sie es zurückgeben? Warum sollte Israel überhaupt darüber nachdenken, an dem Ergebnis des Krieges etwas zu ändern? Das Ziel der Araber war seit 1948, Israel von der Landkarte zu tilgen. Daran hat sich nicht viel geändert, nur dass sich der Iran, der kein arabisches Land ist, zu den Feinden Israels gesellt hat.

Unmittelbare Auslöser des Krieges waren die ägyptische Sperrung der Straße von Tiran für die israelische Schifffahrt am 22. Mai, der vom ägyptischen Präsidenten Nasser erzwungene Abzug der UNEF-Truppen vom Sinai und ein ägyptischer Aufmarsch von 1.000 Panzern und fast 100.000 Soldaten an den Grenzen Israels.

Dumm gelaufen, Nasser. Israel hat damals das einzig Richtige getan: Präventiv das gegnerische Kriegsmaterial weggebombt. (Trifft auf mich jetzt [StGB Paragraf 130 Absatz 5](#) zu?) Aus diesem Krieg stammen die Flüchtlinge und deren Nachfahren, deren Status sich merkwürdigerweise vererbt wie bei den deutschen Vertriebenen.

Natürlich gibt es auch in Israel Rassisten oder politische Gruppen, die sogar israelische Araber am liebsten vertreiben würden, und die so genannten „Palästinenser“ ohnehin. Mein Mitleid hält sich in engen Grenzen. Das kommt von da, sagte schon Wilhelm Busch. Verhaltet euch schön friedlich. Akzeptiert den Staat Israel als Heimstatt der Juden. Treibt die Terroristen der Hamas ins Mittelmeer. Setzt eure arabischen Könige und Warlords ab. Vorher würde ich als Israeli nicht ein Wort an das Thema verschwenden.



Nur der Oberbefehlshaber der Streitkräfte der Ukraine Valery Zaluzhny und sein unauffälliges #Hakenkreuz Armband.

Was haben wir?

– Die [FAZ](#) schreibt über die Nobelpreisträgerin Annie Ernaux. *Außer dem Recht auf Abtreibung verteidigt die Schriftstellerin auch das Recht muslimischer Frauen, sich zu verschleiern. Aktuell betont Ernaux, dass sie die Proteste in Iran unterstütze, aber einen großen Unterschied sehe: Dort kämpfe man gegen „den absoluten Zwang“, in Frankreich dagegen „um die Freiheit“, den Schleier zu tragen. (...)*

2018 sprach Ernaux sich gegen eine französisch-israelische Kultursaison aus, 2019 rief sie zum Boykott des Eurovision-Wettbewerbs in Tel Aviv auf.

– Es [weitert sich aus](#): *On the evening of October 8, the Ambassador of Ukraine to Minsk, Igor Kizim, was invited to the Belarusian Foreign Ministry, who was presented with a diplomatic note. In the note, the Belarusian side claims that Ukraine allegedly plans to strike at the territory of Belarus,” the Ukrainian Foreign Ministry said.*

Gleiwitz, [ick hör](#) dir trapsen.

– „Ein unbekannter Spitzenkandidat, Streit und Skandale – dennoch [wird](#) die AfD in Niedersachsen zweistellig.“ Sie

profitiert von

- [bitte ankreuzen] Energiekrise,
- [bitte ankreuzen] Inflation,
- [bitte ankreuzen] Putin
- [bitte ankreuzen] Erderwärmung,
- [bitte ankreuzen] Frust
- [bitte ankreuzen] Arbeitslosigkeit,
- [bitte ankreuzen] Rechtsextremismus
- [bitte ankreuzen] Wahlmüdigkeit
- [bitte ankreuzen] Merkel
- [bitte ankreuzen] Protestwählern.

Die [Linke](#) hat übrigens 2.6 Prozent, also die Anzahl der Stimmen fast halbiert.

Мир !



~~Russische r-Volkssturm Wehrpflichtige, die offenbar zum ersten Mal ein Gewehr sehen oder prüfen, ob eine Kugel im Lauf ist.~~

Hat der [Musk](#) von mir [abgeschrieben](#)?

In den von Moskau annektierten Regionen sollen unter UN-Aufsicht Referenden stattfinden. Falls eine Mehrheit der Bevölkerung bei der Ukraine bleiben will, muss Russland seine Truppen abziehen. Die Krim-Halbinsel soll zu Russland gehören, die Trinkwasserversorgung der Krim soll gesichert sein. Die Ukraine verzichtet auf eine Nato-Zugehörigkeit.

Die deutsche Öffentlichkeit verträgt gar keine Kontroversen mehr und auch keine abweichenden Meinungen. Die [Journaille](#) schaltet sich selbst gleich. Unverschämt, Musks Idee gleich in Titeln als [wirr](#) abzutun.

Ceterum censeo, Melnyk: Fuck off!

Asymmetrisch



Russische Artillerie bei Irpin, südwestlich von Kiew. Die Russen behaupten, sie hätten [den Fluss](#) überschritten und einen Brückenkopf eingerichtet.

Falls meine bescheidene Laien-Meinung gefragt sein sollte: Russland will die Ukraine nicht erobern, das wäre total sinnlos. Ob Putin sich verkalkuliert hat, wie schnell man das angegriffene Land so destabilisieren könnte, dass die Ziele –

Gebietsabtretungen und vertraglich zugesicherte Neutralität – erzwungen werden können, das wird sich in den nächsten Wochen zeigen. Die Militärs, die man so hört, meinen immer noch, dass die Ukraine keine wirkliche Chance habe.

Man sollte aber berücksichtigen, dass Putin keinen „normalen“ Krieg führt. Wenn das so wäre, hätte er die Infastruktur zerbombt und das Internet in der Ukraine schon „abgeschossen“. Aber drei Staatsoberhäupter können während einer Belagerung noch noch mit der Eisenbahn [nach Kiew fahren?](#) Wie das? Unterirdisch? Die Russen haben gerade den Fernsehturm von [Vinnitza](#) zerschossen. War da kein Bömbchen für die [Eisenbahnstrecke](#) mehr übrig?

Es scheint so, dass nicht beabsichtigt ist, die Fläche der Ukraine insgesamt zu besetzen, außer den Oblasts Donezk und Luhansk. Und ich gehe auch davon aus, dass Russen über Odessa nach Transnistrien vorstoßen werden. Das ist eine Art asymmetrischer Krieg: Wir machen euch nur ein bisschen was kaputt. So funktioniert das aber nicht. Im Gegensatz zu Vietnam und Afghanistan haben die Ukrainer aber, außer denen im Westteil und den Nazis um Mariupol, keine starke weltanschauliche Motivation, sich für ihre Oligarchen aufzuopfern. Aber das kann ich nicht realistisch beurteilen.



🇷🇺🇺🇦 Denazification continues, and very successfully - the militant, Bandera "Dementor", from the national battalion "Revenge", formed by the accomplices of the Ukrainian homosexual politician Oleg Lyashko, has been eliminated.

👁️ 109.4K 11:09

Die Leserschaft ist mir kommentarmäßig zuvorgekommen beim Thema „entschieden gegen Rechtsextremismus“. Es ist im Sinne des *audiatur et altera pars* immer wieder wichtig, sich zu vergewissern, dass wichtige Vertreter der herrschenden Klasse in der Ukraine Hand in Hand mit waschechten Nazis arbeiten.



Andrij Melnyk ✓
@MelnykAndrij

Bitte hören Sie auf, das Asow-Regiment zu dämonisieren und  Propaganda - jetzt auch mitten im RUS Vernichtungskrieg - in die Hände zu spielen. Diese mutigen Kämpfer verteidigen ihre Heimat, vor allem die belagerte Stadt Mariupol. Lassen Sie sie in Ruhe [zeit.de/politik/auslan...](https://www.zeit.de/politik/auslan...)

Der Satz des Tages: „Es ist bei aller Nähe ziemlich offensichtlich, dass China die Situation gern beruhigen würde. Nicht, weil sich Peking um die Ukraine sorgt oder weil es etwas dagegen hat, dass Armeen in andere Länder einmarschieren. Es ist schlecht fürs Geschäft.“ (James Stavridis, Ex-Nato-Oberbefehlshaber)

Shayan Sardarizadeh @Shayan86 · Feb 26, 2022 ...

BREAKING: Woman identified as the Cougar of Kiev took down a whole platoon of Russians Special Operations Forces. Putin doesn't stand a chance against the fiery Cougar of Kiev. Reports say more women may join in the stand to drain Russia's precious jewels! #WW3
#UkrainianInvasion #Russia



The "Lion of Lviv" AKA. LoL has reportedly clawed the faces of over 6 million Russian Soldiers thus far, the LoL was last seen doing Special Operations with Ukrainian Spetznaz. LoL's last words before going on mission were "Meow, Meow BLYAT"



This may look like a normal pet, but this dog has over 85 confirmed sniper kills all over Odessa. This dog has caused so much damage to the Russian military that they are hastily pushing to the front-line anti K-9 units, all which have been killed so far by this unlikely warrior. To his owners he is known as Aleksandr, but to his countryman he is known as the "Wolf of Odessa" and he is on the hunt.



Die russische Propaganda macht sich über die Ukrainer lustig.

Geschichte ist zu voll, und was sonst so geschah



Ich musste fünf Tage arbeiten und gleichzeitig auch noch an meinen Regalen werkeln. Jetzt sind Nummer vier und fünf

endlich aufgerichtet (Geschichte, Ökonomie, „Rechtsextremismus“), aber trotz zwei Regalmeter mehr ist immer noch nicht Platz genug. Also morgen weiter... (Und den Fußboden muss ich auch noch weiterstreichen.)

Was sonst noch geschah: – Am [06. August 1945](#) warfen die US-Amerikaner Atombomben auf Hiroshima, drei Tage später auf Nagasaki. Bis heute sterben damalige [Einwohner](#) an Krebserkrankungen als Langzeitfolge der Strahlung. Aber das interessiert die Kriegstreiber von heute bekanntlich nicht.

– Ja, ab und zu darf man auch [Krawallmedien](#) zitieren: „So tendenziös berichten ARD und ZDF“. (Man hört irgendwie zugleich Glas klirren.)

Als eine Umfrage des ZDF-Politbarometers ergab, dass 71 Prozent der Menschen GEGEN Gendersternchen und Sprechpausen in den Nachrichtensendungen sind, versteckte der Sender das Ergebnis in einer Bildergalerie zur Umfrage, ohne es im Text zu erwähnen.

Aber Kritik interessiert die deutschen Medien bekanntlich nicht.

– Die [Berliner Zeitung](#) über die Unruhen in Frankreich: „Die Linke wird nicht mehr ernstgenommen“, sagt die Politikwissenschaftlerin [Ulrike Guérot](#). Sozusagen eine Vorschau auf das, was auch in Deutschland genau so kommen wird, vielleicht schon bei der nächsten Wahl. Aber das interessiert die „Linke“ bekanntlich nicht.

– Afghanistan verstehen heisst die Biografie von [Abdul Raschid Dostum](#) lesen und verstehen. Der ist gerade dorthin zurückgekehrt. Der ist vermutlich der einzige Warlord, der etwas gegen die Taliban ausrichten kann. Aber das interessiert bekanntlich ~~die Russen~~ die US-Amerikaner und ihre Verbündeten nicht.

– Es gibt in Deutschland [200 Lehrstühle](#) für „Genderforschung“ (!), aber nur 17 für Wasserbau und Hydrologie. Aber das

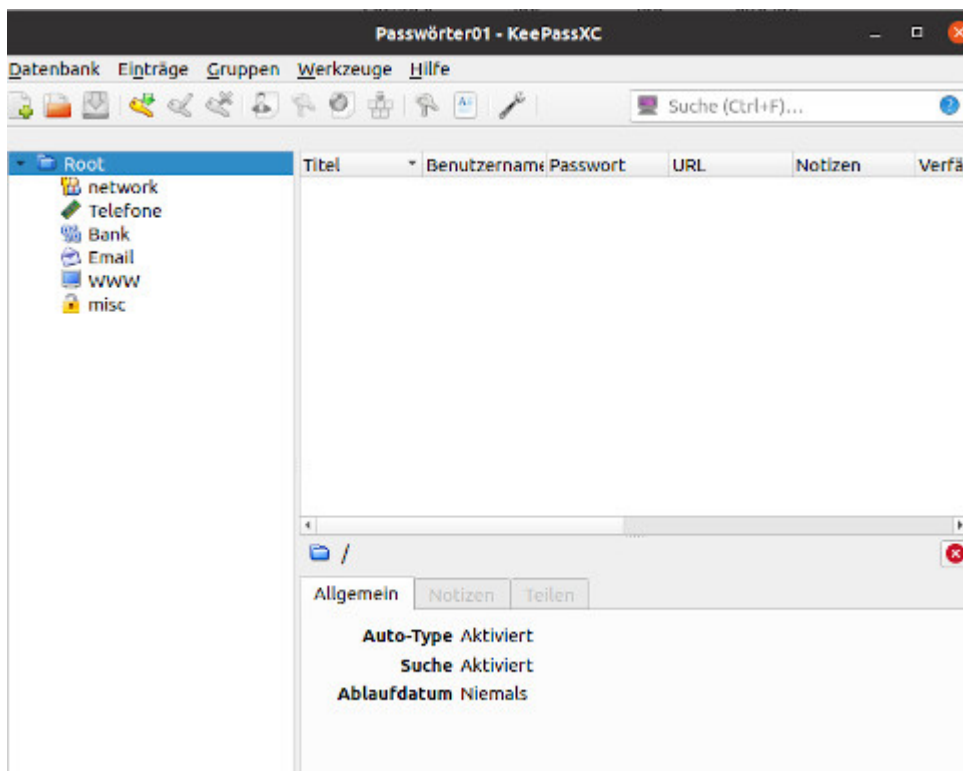
interessiert bekanntlich niemanden.

– Kanadische Forscher wollen [Völkerball](#) verbieten. Völkerball sei „unterdrückend“ und „entmenschlichend“. Vielleicht sollte man stattdessen 99 Luftballons zum Werfen nehmen: Aber die geistige Gesundheit von „Forschern“ dieser Art interessiert bekanntlich niemanden.

„Ich mache 49 Jahre Politik und habe mir im angeblichen Land der Dichter und Denker nicht vorstellen können, welches Ausmaß an Hetze es gibt.“ (Wolfgang Bosbach)

Ich hätte nie gedacht, dass ich Bosbach jemals bei irgend etwas zustimmen würde. Aber Kritik interessiert die CDU bekanntlich nicht.

Passwörter, voller Hass



[Passwort-Manager KeePass](#) für [alle Betriebssysteme](#)

Bei Heise und auch anderswo las ich über das neue Gesetz, das sich gegen bestimmte Gefühle und Gefühlsäußerungen richtet, aber mit Technischem verknüpft ist: *Das Paket besteht aus dem „Gesetz zur Bekämpfung des Rechtsextremismus und der Hasskriminalität“, das am Samstag in weiten Teilen in Kraft tritt, sowie dem ab Freitag geltenden „Gesetz zur Anpassung der Regelungen über die Bestandsdatenauskunft an die [Vorgaben aus der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 27. Mai 2020](#)„.*

Sie versuchen es immer wieder. Man muss wissen, dass [ursprünglich geplant](#) war, die Sache ohne richterlichen Beschluss durchziehen zu lassen. Allein schon die Chuzpe, dass das Justizministerium das versucht hat, spricht schon Bände. Interessant ist auch diese Passage: *Anbieter von Telemediendiensten wie WhatsApp, Google, Facebook, Tinder & Co. müssen sensible Daten von Verdächtigen wie IP-Adressen und Passwörter künftig an Sicherheitsbehörden herausgeben.*

Das wird natürlich lustig, wenn sich etwa Facebook weigerte. Und will das Gesetz auch auf [Wechat, Weibo und Toutiao](#) zugreifen? Die werden sich totlachen. Und was ist mit [VKontakte, Odnoklassniki und Habr](#)?

[Golem](#) schreibt: „Der nun vereinbarte [Kompromiss](#) zwischen Bundestag und Bundesländern ist 34 Seiten lang. Demnach ist die Herausgabe von Passwörtern, die in der Regel [gehasht vorliegen](#), weiterhin an den Straftatenkatalog der Onlinedurchsuchung geknüpft.“

Onlinedurchsuchung. Wenn ich allein das Wort höre, schwillt mir schon der Kamm. (Zwischenfrage: wie macht man die?) Es [geht aber nicht nur](#) um Passwörter: „Weiter kritisiert der Verband der Internetwirtschaft scharf, dass Anbieter von Telekommunikations- und Telemediendiensten gleichermaßen dazu verpflichtet werden sollen, sämtliche unternehmensinterne Daten zur Verfügung stellen, um Ermittlungs- und Strafverfolgungsbehörden Informationen zu Passwörtern und

anderen Zugangsdaten zu liefern.“

Ich bin mal gespannt, wie das technisch umgesetzt werden soll und was passiert, wenn ein Betroffener dagegen klagte. Ich vermute ganz stark, das Gesetz würde dann auch vom Bundesverfassungsgericht in die Tonne getreten.

Extrem quer